

## Ihr Kind ist allein unterwegs – So schützen Sie es trotzdem!

Sicherheit auf dem Schulweg ist für Eltern und Schule ein wichtiges Thema.

**Die Schule** hat ein Schulwegkonzept erstellt, die Sicherheit der Schulwege geklärt und gibt in ihrer Informationsbroschüre jährlich Empfehlungen zum Schulweg ab. Sie arbeitet eng mit der Polizei / Präventionsstelle / Jugendintervention zusammen. **Unser Verkehrspolizist** instruiert jährlich alle Klassen, begleitet die Kinder der Aussenwachen auf dem Weg mit dem Fahrrad, schult den Lotsendienst und ist für Leuchtwesten, Informationen und Sicherheits- und Präventionsanliegen zuständig. **Die Lehrpersonen** melden sich bei jeder unentschuldigten Absenz bei den Eltern und benachrichtigen umgehend die Schulleitung, falls die Eltern nicht erreichbar sind.

**Die Polizei** gibt Eltern Hinweise und Ratschläge, welche dazu beitragen sollen, dass Sie Ihr Kind mit gutem Gefühl ohne Ihre Begleitung auf den Schulweg schicken können. Quelle: SKPPSC Schweizerische Kriminalprävention / [www.skppsc.ch](http://www.skppsc.ch)

- **Angst ist ein schlechter Ratgeber**  
Kinder sollen Selbstvertrauen und Selbständigkeit entwickeln!  
Selbstbewusstsein ist ein guter Schutz vor sexuellen Übergriffen!
- **Herz und Bauch ernst nehmen**  
Kinder müssen erfahren, ihren unguuten Gefühlen und Ängsten zu trauen und entsprechend zu handeln (weglaufen, vertraute Orte aufsuchen, Hilfe holen).
- **Gute und schlechte Geheimnisse**  
Nehmen Sie sich Zeit, mit ihrem Kind über alle Erlebnisse, Ängste und Sorgen zu reden. Vermitteln Sie ihm, dass man auch über Ungehorsam reden darf.
- **Pünktlichkeit ist eine Tugend**  
Erklären Sie, warum Pünktlichkeit und Verlässlichkeit wichtig sind. Ihr Kind soll auch immer wissen, wo Sie sind, oder an wen es sich wenden kann.
- **Interesse zeigen und nachfragen**  
Interessieren Sie sich für den Freundeskreis des Kindes und deren Aktivitäten. Fragen Sie nach, wenn ihr Kind plötzlich neue Sachen besitzt.
- **Gemeinsamer Schulweg**  
Kinder sollen den Schulweg möglichst nicht alleine zurücklegen.
- **„Nein“ sagen zu Fremden**  
Gegenüber Fremden darf ein Kind „nein“ sagen (nicht mitgehen, nicht ins Auto steigen...). Besprechen Sie konkrete Situationen mit ihm.

### Wenn doch etwas passiert ist?

- Reagieren Sie besonnen und aufmerksam. Schimpfen Sie nicht, falls Ihr Kind etwas falsch gemacht hat, es wird sich sonst nicht mehr an Sie wenden.
- Melden Sie konkrete Beobachtungen direkt der Polizei und der Schule, aber verbreiten Sie nichts auf Facebook. Ein Schneeballeffekt / Hype schürt die allgemeine Angst und hindert die Polizei bei der Arbeit.
- Die Polizei geht Notfall-Meldungen (Notfallnummer 117) sofort nach.
- Opferberatungsstellen in der Region beraten Eltern kostenlos bei unguuten Gefühlen, Sorgen oder Ereignissen.